

## Kommentar zu

### Projekt „Soziales Lernen in Gruppen“ 2007-2008

4-stündig im SS 2007 und WS 2007-2008, mit Blockveranstaltung vom 11. – 15.04.2007  
jeweils 9.00 – 18.00 Uhr

Zugang: per eMail an [soziales.lernen@gmx.de](mailto:soziales.lernen@gmx.de), Teilnahmebegrenzung auf 12 TN.

**Scheinwerb:** Seminar (SS 07): vollständige Teilnahme, Protokollierung einzelner Abschnitte des gruppenspezifischen Trainings, Kurzreferat.  
Psychologisches Praktikum: Seminarschein SS 07, im WS 07/08: Leitung und Protokollierung einer SL-Gruppe, vollständige Teilnahme an Supervision, Abschlussarbeit.

Seit 14 Jahren macht die Fachschaft Psychologie jeweils im Wintersemester an alle Studierenden im Ersten Semester das Angebot „Soziales Lernen in Gruppen“ (vgl. entsprechende Ankündigung für die Erstsemester). Um dies jeweils zu gewährleisten, wurde das Projekt „Soziales Lernen in Gruppen“ konzipiert: Psychologie-Studierende im Hauptstudium werden durch Training, theoretische Reflexion und Supervision gezielt und professionell für die Durchführung und Leitung der „Soziales-Lernen“-Gruppen (SL-Gruppen) vorbereitet und begleitet. Auf diese Weise ist neben dem Angebot für die Erstsemester eine qualifizierte und sehr praxisorientierte Ausbildungsveranstaltung für Studierende des Hauptstudiums entstanden.

Die gruppenspezifische Form der Gestaltung von und Intervention in sogenannten „minder strukturierten“ Gruppen, macht diese zu einem hervorragenden Lernort, in dem eigene und fremde Wahrnehmungs- und Verhaltensgewohnheiten erfahren, erkannt, reflektiert und weiter entwickelt werden: Wie nehme ich Kontakt auf? Wie gestalte ich meine Beziehungen? Welche Rolle nehme ich in Gruppen ein? Wie gestalte ich die Normen und Regeln mit? Wie verhalte ich mich gegenüber der Leitung? Wie übernehme ich Führung? Neben der eigenen Selbsterfahrung können die Teilnehmenden in diesem Projekt lernen, wie sie Gruppen so leiten, dass sich den Teilnehmern ihrer Gruppen diese Lernchancen eröffnen.

Das Projekt ist eine einmalige Möglichkeit zur Professionalisierung psychosozialen Handelns insbesondere im Leiten einer Gruppe durch praktisches Erfahren und Einüben notwendiger psychologischer Kompetenzen:

- Gelegenheiten sich selbst im Gruppenprozess einer gruppenspezifischen Trainingsgruppe sowie einer Seminar-, Arbeits- und Supervisionsgruppe unmittelbar zu erleben und durch Reflektieren des Erlebten ganzheitlich zu verstehen;
- Erfahrung, wie es geht, die eigene Rolle in einer Gruppe zu finden und Einfluss auf das Gruppengeschehen zu nehmen;
- Feedback-Gelegenheiten in einem Gruppengeschehen, dessen Alltags-Nähe nicht durch Übungen verfälscht ist;
- Einüben von Feedback-Geben und -Nehmen aus dem Prozess einer Realsituation heraus;
- Gelegenheit, mit eigenen Verhaltensmöglichkeiten zu experimentieren und damit mehr Freiheit im Verhalten in Gruppen zu gewinnen;
- Gruppenprozesse kennen lernen;
- Entwickeln des eigenen Gespürs und Verständnisses für Gruppenprozesse, indem diese gemeinsam durchlebt und reflektiert werden;
- Sich erproben in der selbstständigen Planung und Durchführung einer SL-Gruppe;
- Weiterentwicklung des eigenen Leitungspotenzials durch die Reflexion in der Zusammenarbeit in den Leitungspaaren und in der professionell geleiteten Gruppensupervision.

## Das vollständige Projekt besteht aus 5 Teilen:

1. Gruppenspezifisches Training (5-tägig im Block) (in Semesterferien vor SoSe)
2. theoretische Reflexion gruppenspezifischer Phänomene (im SoSe)
3. konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung der SL-Gruppen des folgenden WiSe (im SoSe)
4. Leitung (zu zweit) einer SL-Gruppe (Erstsemester) und deren Vor- und Nachbereitung (im WiSe)
5. Gruppensupervision der Leitungspraxis (im WiSe)

Die vollständige Mitwirkung am Projekt wird als studienbegleitendes Psychologisches Praktikum (Äquivalent für 6 Wochen Vollzeitpraktikum) anerkannt und bescheinigt. Bei Teilnahme nur im SS sind die Bedingungen für einen Seminarschein (Teilnahmeschein) erfüllt.

Es kann auch nur am 5-tägigen gruppenspezifischen Training teilgenommen werden.